

UDO BOESSMANN
ARNO REMMERS

Das Erstinterview

Praxis der psychodynamischen
Anamneseerhebung, Diagnostik,
Indikationsstellung und
Therapieplanung

Vorwort und Beiträge von Christian Reimer,
Beiträge und Mitwirkung von Claudia Christ,
Gunther Hübner, Hamid Peseschkian und
Dorothee Teller



Deutscher Psychologen
Verlag GmbH

Berlin 2011

Inhalt

Vorwort	7
Einführung	9
Die Ziele und Funktionen des Erstinterviews im Überblick	11
Vier Bereiche als Ordnungsinstrument	14
Praktische Vorgehensweise	16
1. Eine erste Beziehung und eine günstige diagnostische Situation herstellen	16
Vor dem Erstgespräch	16
Die Wirkung des äußeren Settings im Erstinterview	17
Geduldig zuhören und beobachten	20
Den Patienten im Hier und Jetzt begegnen	24
Ein Maß für die Schwere der Erkrankung gewinnen	28
Positive Neubewertungen	29
Auftragsklärung	32
2. Die Krankheitswertigkeit und Behandlungsbedürftigkeit der geklagten Beschwerden und Symptome beurteilen	34
Diagnosen nach ICD-10	35
Allgemeiner Lebenskonflikt oder behandlungsbedürftige Krankheit?	36
Die Vorarbeit der Voruntersucher und Vorbehandler nutzen	37
Ausschluss einer biologisch-organischen Ursache der Erkrankung	38
Eine psychiatrische Krankheit ausschließen	38
3. Ein differenziertes Bild der aktuellen Lebenssituation gewinnen und dokumentieren	46
Life-Events	47
4. Sich ein Bild vom Selbst, Ich, Strukturniveau und von der Neurosendisposition machen	50
Strukturniveau	52
Die neurotische Disposition (Neurosenstruktur) einschätzen	54
5. Prognostisch relevante Faktoren abklären	71

6. Die Besonderheiten der Persönlichkeit des Patienten in Zusammenhang mit seiner biografischen Entwicklung stellen	73
7. Die Indikation für eine psychodynamische Psychotherapie stellen oder verwerfen	78
8. Kontraindikationen (C. Reimer)	81
9. Dem Patienten gegebenenfalls alternative Hilfsangebote aufzeigen	83
10. Ermutigung des Patienten	84
11. Passend zum Strukturniveau des Patienten ein tragfähiges Arbeitsbündnis etablieren	87
12. Therapieziele festlegen und begrenzen	91
13. Behandlungsfoki bestimmen	94
Notwendige Fokussierung	94
Überwiegend strukturbezogene Therapieplanung	95
Strukturbezogene Behandlungsfoki	96
Überwiegend konfliktbezogene Therapieplanung	100
Unbewusster Übertragungsfokus	101
14. Aufklärung: Das Wesen, die Möglichkeiten und Grenzen des Verfahrens sichtbar machen	105
15. Setting, Zeitplanung und Zeitbegrenzung	108
16. Voraussetzungen, die Patienten und Therapeuten hinsichtlich des Therapieprozesses erfüllen sollten (G. Hübner)	112
17. Schwierigkeiten und Fehler beim Erstinterview (C. Christ)	115
Institutionelle Ebene	115
Interpersonelle Ebene	117
Intrapsychische Ebene	120
18. Das Erstinterview und die Erstellung des Berichtes an den Gutachter im Internet: Online-Hilfe	123
Literatur zum Thema	125
Index	127